

Ergebnisse der 3. INSEK-Werkstatt am 24. April 2023

„Mobil und versorgt sein zwischen Innenstadt und Ortsteilen“

Kennenlernfragerunden zur Ideensuche

1. Frage: Wo kaufen Sie am liebsten ein? (Unterscheidung in Waren des täglichen Bedarfs und sonstige Einkäufe)	
Innerhalb Grüner Ring	
Hobby	Innere Weberstraße
	Bautzner Straße - Stoffladen
	Intersport Kunick und Sport Wagus für Sportartikel
	Intersport
	Intersport Kunick
	Zittauer Gärtner
	Zweirad-Glaubitz
Mode	Kleine Klamottenläden in der Innenstadt
	STIL Galerie
	Heppy Mode
Lebensmittel	Innere Weberstraße - Radwan Touti, Syrische Lebensmittel
	Gemüseladen in der Innenstadt
	Teehaus
	Marktschwärmer
	Wochenmarkt (Wild-Fleisch)
	Wochenmarkt
	Bäcker
Lebensmittel und Kosmetik	dm und Rossmann
	dm
Medizinische Versorgung	Apotheke
Außerhalb Grüner Ring	
Lebensmittel	Norma
	Landhandel
	Kaufland Chr. Keimann Str.
	Kaufland
	Kaufland Pethau
	REWE
	Aldi
	Lidl
	Discounter
	Simones Minishop
	Bäcker
Hobby	Ski Hagens
Ortsteile Zittau	
Lebensmittel	Bauernhof Schlegel
Außerhalb Zittaus	
Mode	Bekleidung in Dresden , da Familie vor Ort
	Klamotten in Bogatynia
Lebensmittel	Privater Bäcker und Fleischer, Wochenmarkt und REWE im Wohnort Görlitz

Internet	Leider auch viel im Internet
	Internet
	Sonstiges im Internet
<i>Sonstige Anmerkungen</i>	<i>Zittauer Einkaufsmöglichkeiten gut genutzt von Polen und Tschechen</i>
	<i>Die Jugend wünscht sich H&M, Sportfachgeschäfte, New Yorker...</i>
	<i>Lieferdienste schaffen</i>
	<i>Alle Läden in der Stadt als „Innenstadtkaufhaus“ organisieren</i>

2. Frage: Welcher Laden/welche Waren fehlen in der Zittauer Innenstadt bzw. was bekommt man nur außerhalb?	
Schreibwaren	Konkurrenz zu „Büroklammer“ (Papier, Stifte)
	Schreibwaren/Schulbedarf (in größerem Maße)
	Bastelbedarf
	Bastelbedarf
Hobby/Bauen	Heimwerkergegenstände
	Werkzeug
Handwerk	Schuhmacher
	Schneider (Kommentar bei Diskussion: Es gibt bereits 3 Schneidereien in der Innenstadt)
	Uhrmacher
	Lederwaren
Haushaltswaren	Sowas wie Blocker (wo es dies und das gibt) → Haushaltswaren günstig
Täglicher Bedarf	Waren des täglichen Bedarfs fehlen in der Innenstadt
	Feinkost Spezialitäten
	Tschechische Lebensmittel
	Polnische Lebensmittel
	Einkaufsmarkt auf der Freifläche Albertstraße mi techn. Rathaus als Mieter
	Lebensmittler!! (<i>Postgebäude groß genug, aber schon vergeben</i>)
Mode	Sachen/Garderobe für jüngere Herren
	Herrenmode
	Mode für Jugendliche
	Miederwaren
<i>Sonstiges</i>	<i>Läden in denen man mit allen 3 Währungen bezahlen kann</i>

3. Frage: Wie könnte man aus Ihrer Sicht die Versorgungssituation an Ihrem Ortsteil/in der Innenstadt verbessern?	
Ideen für die Innenstadt:	
Lebensmittel	Außenstelle eines Großmarktes in der Innenstadt organisieren
	Die Läden der Innenstadt als großes Kaufhaus zusammen organisieren
Post	Briefmarkenautomat in der Innenstadt
Dienstleistungen	Sprechzeiten Finanzamt im Rathaus oder Bürgeramt Zittau (wieder)
Allgemein	Erdgeschossflächen zusammenlegen...
Ideen für die Ortsteile:	
Medizinische Versorgung	Hausarzt mit Sprechzeiten in Ortschaft (1 Tag pro Woche oder ... Stunden pro Woche)
Lebensmittel	Mobile Versorgung in den Ortsteilen von mehreren Anbietern (Bäcker, Fleischer, Obst und Gemüse)

	Tante-Emma-Laden „auf Rädern“ oder pro Ort 1 fester Ort
	Waren des täglichen Bedarfs in jedem Ortsteil mobil
	Zusammengefasster Lieferservice (ergänzend zu Bäcker o. ä.) (Tante-Emma-Laden auf Rädern)
	Lieferdienste schaffen
	Zittauer Gärtner-Kisten Lieferservice organisieren
	Dorfläden in Ortsteilen in Verbindung mit Kombibus
Mobilitätsangebot	Ausbau und Aufbau von Rufbus und Ruf-Taxi und Bürgerbus z. B. nach Schlegel am Wochenende
Dienstleistungen	Angebote von Geldinstituten <u>auch</u> in Stadtteilen (Hirschfelde)
Allgemein	Bewusstsein für lokale Händler schaffen
	Frage nach Sichtbarkeit der Läden → Werbung! Öffentlichkeitsarbeit!
	Es gibt teilweise Konzeptideen, aber Investoren fehlen
	Frage nach Lösungen mit dem Denkmalschutz
	Frage nach Flächengröße für Gewerbe
	Frage nach Eigentumsverhältnissen
	Konzeptideen scheitern oft an gegebenen Gesetzmäßigkeiten auf höheren Ebenen
	Idee: kleiner Lebensmittler muss vorerst keine Miete (nur Betriebskosten) zahlen um ihn anzulocken, z. B. bis er etabliert ist

4. Frage: Wie könnte man aus Ihrer Sicht Verkehrsflüsse und Mobilitätsangebote in der Innenstadt und den Ortsteilen verbessern?	
Ideen für die Innenstadt:	
ÖPNV-anpassen	Buslinienführungen direkter (wie früher A, B, C) um den Ring oder ZOB, in die Innenstadt und zum Bahnhof! (Bsp. Linie 1: unattraktiv querfeldein)
	Anbindung an den Bahnhof/Innenstadt mit ÖPNV (schneller! → wieder um den Ring statt umständlich)
	Ring nur einspurig, dafür Busse in beide Richtungen und direktere Verbindungen
	Bürgerbus nach Vorbild Meißen
Straßenquerungen ermöglichen	Zebrastrifen oder Ampel bei jeder Bushaltestelle und beliebten Querungsstraßen (Goldbachstraße zwischen Mandau-Fahradweg und Pescheck (West))
Barrierefreiheit/Straßenbelag	Nicht so extreme Pflastersteine wie auf Markt: Fußgänger*innen + Radfahrer*innen nutzen schmalen Streifen bei Bäcker Lust
	Pflasterstein-Wege als Hindernis für Radfahrende und Rentner*innen
	Alte Menschen und Kinderwagen etc. mitdenken
Verkehrsberuhigung	Innenstadt als „Spielstraße“ (barrierefrei)
	Autofreie Innenstadt (innerhalb Ring)
	<u>Ringautobahn schließen!</u> Zweirichtungsverkehr etablieren
Anpassung PKW Verkehr	Autoverkehr in der Innenstadt (10 km) Keine Parkgebühr und mit Parkuhr begrenzt auf 2 Stunden
Fahrradstellplätze	Mehr und sichere!! Fahrradabstellmöglichkeiten (Boxen)
	Geschützte Fahrradstellplätze (Überdachung)
	Überdachte Fahrradstellplätze
Fahrradverleih	Leihfahrräder
	Bike-Sharing Angebot

Privatunternehmen	Bessere Taxi-Abdeckung
	Carsharing
Ideen für die Ortsteile:	
	Aufbau und Ausbau von Rufbussen zu den Stadtteilen (Schlegel)
	Ruftaxi finanziert über Fremdenverkehrsabgabe
	Nachtbus zwischen Ortsteilen und Zittau
Ideen für Gesamtstadt:	
	Kostenlose ZVON-Tickets für alle Schüler*innen, vor allem städtische Kinder und Jugendliche profitieren davon
Fahrradwege	Fahrradwege ausbauen
	Fahrradwege getrennt von Schnellstraßen/Autostraßen
	Bessere Radwege in die Ortsteile
	Fahrradwege in die Ortschaften

Stellwandabfrage:

5. Frage: Wie sind Sie heute hergekommen und warum haben Sie sich für dieses Verkehrsmittel entschieden?

- Trilex – Entspanntes Reisen und Möglichkeit zum Arbeiten
- Rad – schnell und billig
- Zu Fuß
- Zu Fuß – kürzester Weg
- Auto – es hat geregnet, sonst wäre ich gelaufen
- Auto – flexible Abfahrtszeit (und keine Wartezeiten)
- Auto – Wetter
- PKW – Entfernung (Bertsdorf + Zeitkontingent)
- PKW – Zeitkontingent und Wetter
- Mitfahrgelegenheit PKW von Herrnhut, da Bus zeitlich nicht gereicht hätte, Rad für Rückweg

6. Frage: Was könnte Sie dazu bewegen weniger mit dem eigenen Auto unterwegs zu sein?

Kriterium	Anzahl Nennungen
Bessere Anbindung des Ländlichen Raums (Wochenend-Taktung, Anschlüsse)	4
ÖPNV-Angebot mit dem ich nicht viel länger unterwegs bin als mit dem Auto	4
Das 49 € Ticket	3
Weiter steigende Kosten (z. B. Steuer, Kraftstoffpreis, Parkgebühren)	3
Mobilitätsangebote, mit denen ich fast so flexibel bin wie mit dem Auto	2
E-Bike Kauf (mit Anhänger)	1
Sonstiges	Fußgängerfreundlichkeit und FAHRRADfreundlichkeit bei der Verkehrswegeplanung

Fragenbasierte Aufstellung im Raum um Stimmungsbilder einzufangen:

7. Frage: Wer nutzt täglich oder mehrfach wöchentlich den ÖPNV?

- Nur 4 von 19 Teilnehmenden benutzen den ÖPNV

8. Frage: Wer nutzt das Auto mindestens 1 mal pro Woche?

- Fast alle Teilnehmenden melden sich bei dieser Frage

9. Wer nutzt täglich/mehrfach wöchentlich das Fahrrad für den Arbeitsweg, Besorgungen und in der Freizeit?

- Ungefähr die Hälfte der Teilnehmenden sind regelmäßig mit dem Rad unterwegs

10. Wer wohnt in den Ortsteilen oder außerhalb von Zittau?

- Es gibt 6 Meldungen zu dieser Frage

11. Wer hat ein E-Bike?

- 3 Teilnehmende melden sich (kein Foto)

12. Wer fühlt sich ausreichend mit Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt versorgt?

- 1 Teilnehmende fühlt sich ausreichend versorgt, die meisten stehen in der Mitte, einige fühlen sich nicht gut versorgt

13. Wer fühlt sich ausreichend mit medizinischen Dienstleistungen versorgt?

- Kein Teilnehmender fühlt sich ausreichend versorgt, auch in der Mitte stehen kaum Menschen

14. Wer denkt, dass in Zittau ausreichend Betreuungs- und Bildungseinrichtungen vorhanden sind?

- Die Mehrheit der Teilnehmenden steht bei ja, einige wenige stehen in der Mitte, bei Nein stehen keine Teilnehmer

15. Frage: An der Stellwand erarbeitete Barrieren in Zittau und Ortsteilen:

Zebrastrifen/Straßenquerungen sind notwendig an	Dresdner Straße/ Dr. Friedrich Straße
	Goldbachstraße/Pescheckstraße
	Frauenstraße Übergang zu Klienebergerplatz
	Am Grünen Ring
	Ortsteil Eichgraben/Hartau Lückendorfer Straße/Hartauer Straße
Ampelschaltung für Fußgänger wünschenswert	Karl-Liebknecht-Ring Höhe Park-Oberschule
	Karl-Liebknecht-Ring Höhe KultUhr
	Brückenstraße/B99 zu kurz grün!
Kreuzung chaotisch	Goldbachstraße/Schrammstraße/August-Bebel-Straße (Kreisverkehr geplant)
Radweg fehlt	Hartauer Straße (Schulkinder fahren auf Straße was extrem gefährlich ist bzw. jetzt durch Gärten, was Gartenbewohner ärgert)